



Ein sicheres Plätzchen:

Stralsund zeigt Haltung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Im Rahmen der Anti-Gewalt-Woche 2025 findet am Donnerstag, den 20. November 2025, von 9:00 bis 17:00 Uhr im STRELAPARK Stralsund die jährliche Mitmach-Aktion „Ein sicheres Plätzchen“ statt.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Interventionsstelle Stralsund in Kooperation mit dem Frauenschutzhaus Stralsund, der Präventionsbeauftragten der Polizeiinspektion Stralsund und dem Weißen Ring.

Ziel der Aktion ist es, gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen und auf bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

Besucher*innen sind eingeladen, auf einer Bank Platz zu nehmen und mit einem kurzen Statement Haltung zu zeigen. Auch Vertreter*innen aus Politik und Gesellschaft haben ihre Teilnahme angekündigt und werden mit ihren persönlichen Botschaften ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. Die Aktion möchte sensibilisieren, Solidarität fördern und das Thema mitten im Alltag sichtbar machen.

Hintergrund

Die Anti-Gewalt-Woche findet jedes Jahr im November rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) statt. Bundesweit und regional machen Einrichtungen, Initiativen und Gleichstellungsbeauftragte auf die unterschiedlichen Formen von Gewalt aufmerksam, von denen Frauen und Mädchen betroffen sind. Ziel der Aktionswoche ist es, das öffentliche Bewusstsein zu stärken, Betroffenen Unterstützung aufzuzeigen und zu einem gewaltfreien Miteinander beizutragen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Aktion „Ein sicheres Plätzchen“ in Stralsund entstanden. Sie ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Anti-Gewalt-Woche und lädt dazu ein, Haltung zu zeigen. Mit der Bank im STRELAPARK entsteht ein Ort der Begegnung, der Menschen dazu ermutigt, sich für Respekt, Sicherheit und Gleichberechtigung einzusetzen.

Besucher*innen sind eingeladen, auf der Bank Platz zu nehmen und mit einem kurzen Statement ein sichtbares Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen zu formulieren. Wer möchte, kann das Statement auf vorbereitete Tafeln schreiben und sich damit fotografieren lassen.

Die Fotos werden, ausschließlich mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Teilnehmenden, über soziale Medien geteilt, um gemeinsam ein positives Zeichen aus Stralsund zu senden.

Diese Angaben sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

Ansprechpartnerin für Nachfragen: Anne Leddin, Leiterin Interventionsstelle Stralsund
03831 307750 | interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de

Weiterführende Hintergrund-Infos

Die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Stralsund ist eine von fünf Interventionsstellen in Mecklenburg-Vorpommern und ist seit dem 01.10.2002 aktiv. In der Interventionsstelle erhalten Betroffene und deren Kinder nach einem Polizeieinsatz kurzfristige Beratung und rechtliche Unterstützung zur Erhöhung ihres Schutzes und ihrer Sicherheit. Damit ist die Einrichtung ein Teil der staatlichen Interventionskette bei häuslicher Gewalt in M-V und fungieren als wichtige Schnittstelle zwischen polizeilichen, zivilrechtlichen und psychosozialen Schutzmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt.

Trägerschaft: STARK MACHEN e.V.

Zielgruppe: Betroffene von Häuslicher Gewalt und Stalking und deren mitbetroffenen Kinder im Landkreis Vorpommern-Rügen sowie Fachkräfte, Multiplikator*innen, unterstützende Angehörige

Multiprofessionelles **Team** mit zwei Erwachsenenberaterinnen und einer Kinder- und Jugendberaterin

Zahlen & Fakten: In 2024 haben wir 619 Betroffene und 530 mitbetroffene Kinder im Landkreis Vorpommern-Rügen unterstützt. Weitere Infos unter www.stark-machen.de/service/jahresberichte.html

Förderung: 100% Finanzierung durch das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

Anschrift und Kontakt: Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking
Ansprechpartnerin: Anne Leddin
Semlowerstraße 13 | 18437 Stralsund
Tel. 03831 307750 | interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de

Sie können gern die Kontaktdaten des **Hilfenetz bei häuslicher und sexualisierter Gewalt im Landkreis Vorpommern-Rügen** veröffentlichen:

- **Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking**
03831 307750
interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de
- **Frauenschutzhaus Stralsund**
03831 2299 600
fsh-hst@stark-machen.de
- **BeLa – Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt in Vorpommern**
0176 74708335
bela.vorpommern@stark-machen.de
- **M.I.S.S. Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für den Landkreis VR**
www.miss-beratungsstelle.de
03831 6679363
kontakt@miss-beratungsstelle.de
- **Frauenschutzhaus Ribnitz-Damgarten**
03821 720366
fsh-rd@awo-vorpommern.de
- **„Ankerlicht“ Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt**
03838 201793
ankerlicht@kjfh-ruegen.de
- **Gewaltberatung, Tätertherapie und Männerberatung**
0162 2512751
gewaltberatung@kdw-greifswald.de
- **Weisser Ring**
0151 55164628 Stralsund
weisser.ring.stralsund@gmx.de
038301 898360 Rügen
weisser-ring.ruegen@t-online.de
0173 9899469 Nordvorpommern
nordvorpommern@mail.weisser-ring.de

STARK MACHEN e.V. Geschäftsführung Ulrike Bartel, Ernst-Haeckel-Str. 01 in 18059 Rostock,
kontakt@stark-machen.de, Tel. 0381 44 030 77

www.stark-machen.de

www.facebook.com/starkmachen2020

www.instagram.com/starkmachen2020

<https://www.tiktok.com/@starkmachen2020>

Spendenkonto: IBAN DE75 3702 0500 0003 8813 04 | BIC: BFS WDE 33XXX bei SozialBank Berlin

V.i.S.d.P. Ulrike Bartel, Geschäftsführerin STARK MACHEN e.V., Ernst-Haeckel-Str. 1, 18059 Rostock